

GEMEINDEBRIEF

der Kirchgemeinden Einsiedel und Reichenhain
mit Berbisdorf und Erfenschlag
Ausgabe Juni / Juli 2016



Liebe Gemeindeglieder!

Eine Blumenwiese präsentiert sich mit einer Vielfalt an Farben und Formen, dicht gedrängt auf engem Raum. Sie steht vor uns als ein Bild von Lebensfülle und Glück. So ein Ausschnitt aus der Schöpfung erzählt vom unerschöpflichen Reichtum der Werke Gottes. Mit etwas Phantasie können wir uns angesichts dieser Blumen und Gräser auch das Summen der Insekten, das Spiel der Schmetterlinge und das Singen der Vögel über dieser Wiese vorstellen.

Andere Lebensräume beherbergen ganz andere Tiere und Pflanzen: Mancher Taucher schwärmt von den Farben der Fische und Korallen an irgendeinem einsamen Riff. Einige aus unseren Gemeinden hatten schon die Gelegenheit, die afrikanische Savanne mit ihren Wildtieren zu erkunden. Auch den Regenwald mit seiner überwältigenden Vielfalt an Lebensformen haben einzelne von uns schon kennen gelernt.

Wir Menschen sind selbst Teil dieser unüberschaubaren lebendigen Vielfalt. Jeder von uns ist einmalig und etwas Besonderes. Wir unterscheiden uns nach Alter und Geschlecht, nach der Farbe von Haut und Haar, nach Charakter und Temperament, Herkunft und Prägung, Sprachmelodie und Gestik. So zeigt sich schon in jeder Kirchgemeinde viel von der Verschiedenartigkeit und Buntheit in Gottes Welt.

Die Lieder, die wir singen, die Geschichten, die wir uns erzählen, und die Spiele, die wir spielen, sagen auch etwas über unsere Herkunft aus. Nun leben wir in einer Zeit, in der sich aufgrund von gesteigerter Mobilität und vermehrter Fluchtbewegungen Menschen aus unterschiedlichen Kultur-

kreisen begegnen. Wenn es gut geht, lassen sich Menschen trotz aller Fremdheit auf die Begegnung ein und tauschen untereinander Geschichten, Lieder und Spiele aus. Neben allen Unterschieden kann dabei auch viel Gemeinsames entdeckt werden. Was uns alle eint und was uns Menschen sogar mit Tieren und Pflanzen verbindet, das hat Albert Schweitzer einmal so formuliert: „Ich bin Leben, das leben will, inmitten von Leben, das leben will.“

Mit dem diesmal recht frühen Ende des Schuljahres nähern sich wieder die Gemeindefeste in Reichenhain (am 12. Juni) und Einsiedel (am 19. Juni). Das Thema lautet: „**Gottes bunte Welt.**“

Ob wir uns beim gemeinsamen Feiern gegenseitig als kostbare Gewächse in Gottes Schöpfung wahrnehmen werden?

Beginnen werden wir wie gewohnt mit einem Familiengottesdienst. Danach ist Zeit für Spiele, Bastelangebote, Rätsel und vieles mehr. Die Kaffeetafel decken wir wieder mit Selbstgebackenem gemeinsam.

In Reichenhain, wo das Fest schon vormittags beginnt, gehört auch der Mittagstisch zum gemeinsamen Programm. Neben dem Angebot vom Grill und den Getränken sollen dabei verschiedene Salate angeboten werden; auch hier ist Ihre Mithilfe sehr willkommen.

Ich freue mich schon auf ein hoffentlich recht ungezwungenes, fröhliches Miteinander. – Für die bevorstehende Urlaubszeit wünsche ich Ihnen schon jetzt, auch im Namen der Mitarbeiter und Kirchenvorsteher, eine gute Erholung und bereichernde Erfahrungen.

Ihr Pfarrer Johannes Dziubek

5. Juni
2. Sonntag nach
Trinitatis

Christus spricht: Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. Matthäus 11,28

Reichenhain 10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Christiane Escher
Kollekte für die eigene Gemeinde

12. Juni
3. Sonntag nach
Trinitatis

Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist. Lukas 19,10

Einsiedel 10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl und Lobpreis, mit Pfarrer Schirrmeister, mit Kindergottesdienst
Berbisdorf 8.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Schirrmeister
Reichenhain 10.00 Uhr Familiengottesdienst mit anschließendem **Gemeindefest**, mit Rebecca Rentsch
Kollekten für die Kirchliche Frauen-, Familien- und Müttergenesungsarbeit

19. Juni
4. Sonntag nach
Trinitatis

Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen. Galater 6,2

Einsiedel 14.00 Uhr Familiengottesdienst mit anschließendem **Gemeindefest**, mit Rebecca Rentsch
Reichenhain 10.00 Uhr Gottesdienst
Kollekten für die eigene Gemeinden

24. Juni, Freitag
Johannistag

Dies ist das Zeugnis Johannes des Täuflers: Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen. Johannes 3,30

Einsiedel 19.00 Uhr Andacht, mit dem Posaunenchor
Berbisdorf 20.00 Uhr Andacht, mit dem Posaunenchor
Reichenhain 19.00 Uhr Andacht, mit Christiane Escher
Kollekten für die eigenen Gemeinden

25. Juni, Samstag

Berbisdorf 18.00 Uhr Musik zum Wochenausklang: Orgel und Geige mit Hannelore Hocher und Christine Koch

26. Juni
5. Sonntag nach
Trinitatis

Aus Gnade seid ihr selig geworden durch den Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es. Epheser 2,8

Einsiedel 10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Christiane Escher, mit Kindergottesdienst
Kollekte für die Missionarische Öffentlichkeitsarbeit, für Landeskirchliche Projekte des Gemeindeaufbaus sowie das Reformationsjubiläum 2017

3. Juli 6. Sonntag nach Trinitatis	<p><i>So spricht der Herr, der dich geschaffen hat: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!</i> Jesaja 43,1</p> <p>Berbisdorf 10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Predikant Eckart Riedel, mit Heiligem Abendmahl und Kinderbetreuung Kollekte für die eigene Gemeinde</p>
10. Juli 7. Sonntag nach Trinitatis	<p><i>So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen.</i> Eph 2,19</p> <p>Reichenhain 10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Pfarrer Schirrmeister Kollekten für die Aus- und Fortbildung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern im Verkündigungsdienst</p>
17. Juli 8. Sonntag nach Trinitatis	<p><i>Lebt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.</i> Epheser 5,8–9</p> <p>Einsiedel 8.30 Uhr Gottesdienst Berbisdorf 18.00 Uhr Gottesdienst Reichenhain 10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl Kollekten für die eigene Gemeinden</p>
24. Juli 9. Sonntag nach Trinitatis	<p><i>Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man um so mehr fordern.</i> Lukas 12, 48</p> <p>Einsiedel 10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl, Lobpreis und voraussichtlich Kirchenkaffee Reichenhain 8.30 Uhr Gottesdienst Kollekten für die eigene Gemeinden</p>
29. Juli, Freitag	<p>Berbisdorf 21.00 Uhr Sommernachtsmusik, Infos siehe S. 15</p>
31. Juli 10. Sonntag nach Trinitatis	<p><i>Wohl dem Volk, dessen Gott der Herr ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat!</i> Psalm 33, 12</p> <p>Reichenhain 10.00 Uhr Gottesdienst mit Christiane Escher Kollekte für Jüdisch-Christliche und andere kirchliche Arbeitsgemeinschaften und Werke Berbisdorf 10.00 Uhr Festlicher Gottesdienst zur Kirchweih, mit Heiligem Abendmahl und Kindergottesdienst, ab 14.00 Gemeindenachmittag, mehr Informationen zur Berbisdorfer Kirmes, siehe Seite 16 Kollekte für die eigene Gemeinde</p>

6. August, Sa **Einsiedel Schulanfängerandacht** – Nähere Informationen dazu gibt es durch Aushang bzw. persönliche Mitteilungen
Reichenhain 11.45 Uhr Schulanfängerandacht mit Rebecca Rentsch

7. August,
 11. Sonntag nach Trinitatis
Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade. 1. Petrus 5,5
Einsiedel 10.00 Uhr Gottesdienst mit Kinderbetreuung
Reichenhain 10.00 Uhr Gottesdienst mit Christiane Escher
 Kollekten für Evangelische Schulen

Gemeindeveranstaltungen in Reichenhain

Seniorentreff: Donnerstag, 16. Juni, 14.30 Uhr, Nicht im Juli!

Bibelgesprächskreis: Donnerstag, 16. Juni, 19.45 Uhr, Nicht im Juli!

Treffpunkt 102: Donnerstag, 9. Juni und 11. August, 19.30 Uhr

Kirchenvorstand: Donnerstag, 2. Juni, Mittwoch, 10. August, jeweils 19.30 Uhr

Christenlehre: (1.-2. Klasse) mittwochs, 14.45 - 15.45 Uhr, **nicht am 22. Juni!**
Hortkinder können 14.30 Uhr im Hort abgeholt werden, aber nur, wenn Sie im Hort und im Pfarramt Bescheid gegeben haben.

Christenlehre: (3.-4. Klasse) mittwochs, 16.00 - 17.00 Uhr, **nicht am 22. Juni!**

Christenlehre: (5.-6. Klasse) mittwochs, 17.15 - 18.15 Uhr, **nicht am 22. Juni!**

Konfirmanden Kl. 7 und 8: Nicht im Juni und Juli!

Junge Gemeinde: montags, 18.30 Uhr

Flötenkreis: (in Einsiedel) mittwochs, 17.00 bis 18.00 Uhr

Seniorenkreis:	Mittwoch, 8. Juni und 10. August jeweils 14.30 Uhr (Nicht im Juli!)
Treffpunkt 102: (in Reichenhain)	Donnerstag, 9. Juni und 11. August, 19.30 Uhr
Mütter in Kontakt:	Jeden 1. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr in der Friedhofskirche (Fragen an Anja Herrmann ☎ 037209-4165)
Mutti-Kind-Frühstück:	Freitag, 17. Juni, 9.00 Uhr (Fragen an Leonore Stoll ☎ 037209-69762)
Gemeindegebet:	Jeden 1. Montag im Monat, 20.00 Uhr in der Friedhofskirche
Fürbitte-Gebet:	mittwochs, 18.45 Uhr in der Friedhofskirche
Bibelgespräch:	Mittwoch, 29. Juni und 27. Juli, 19.30 Uhr im Jugendkeller
Lobpreisabend:	Jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
Kirchenchor:	donnerstags, 19.30 Uhr
Flötenkreis:	mittwochs, 17.00 bis 18.00 Uhr
Posaunenchor:	montags, 19.30 Uhr
Andacht im Pflegeheim „Am Fischzuchtgrund“:	Nicht im Juni! Mittwoch, 27. Juli, 16.00 Uhr
Kirchenvorstand:	Freitag, 10. Juni, 19.00 Uhr
Junge Gemeinde:	montags, 18.30 Uhr (in Reichenhain)
Christenlehre: (1. - 2. Klasse)	donnerstags, 14.30 – 15.30 Uhr
Christenlehre: (3. - 4. Klasse)	montags, 14.30 – 15.30 Uhr, nicht am 20. Juni!

Mädelschar: donnerstags, 15.45 – 16.45 Uhr
(Mädchen 5. - 6. Klasse)

Jungschar: montags, 15.45 – 16.45 Uhr
(Jungen 5. - 6. Kl.) **Nicht am 20. Juni!**

Konfirmanden: Nicht im Juni und Juli!

Gemeindeveranstaltungen in Erfenschlag

Bibelstunde: Montag, 6. Juni, 4. Juli und 1. August, 19.30 Uhr bei Hiltraud und Dieter Bräuer, Am Erfenschlager Bad 2

Gemeindeabend: Mittwoch, 22. Juni, 19.30 Uhr bei Markus Köhler, Albert-Junghans-Straße 25

Gemeindeveranstaltungen in Berbisdorf

Frauenachmittag: Montag, 13. Juni und 4. Juli, 14.30 Uhr

Hinweis: Wer eine Mitfahrgelegenheit zu einer Veranstaltung in einem anderen Gemeindeteil sucht, wende sich bitte an Frau Hähle im Pfarramt Einsiedel.

Mitteilungen

Männer-Generationen-Treffen auf dem Aschberg

Die Männerarbeit unserer Landeskirche lädt ein zu einem **Männer-Generationen-Treffen** von 9 bis 90 im Zeitraum vom 30. September bis 3. Oktober 2016. Treffpunkt ist die Jugendherberge auf dem Aschberg, direkt an der Landesgrenze. Das ganze steht unter dem Motto

„GrenzWERTig“

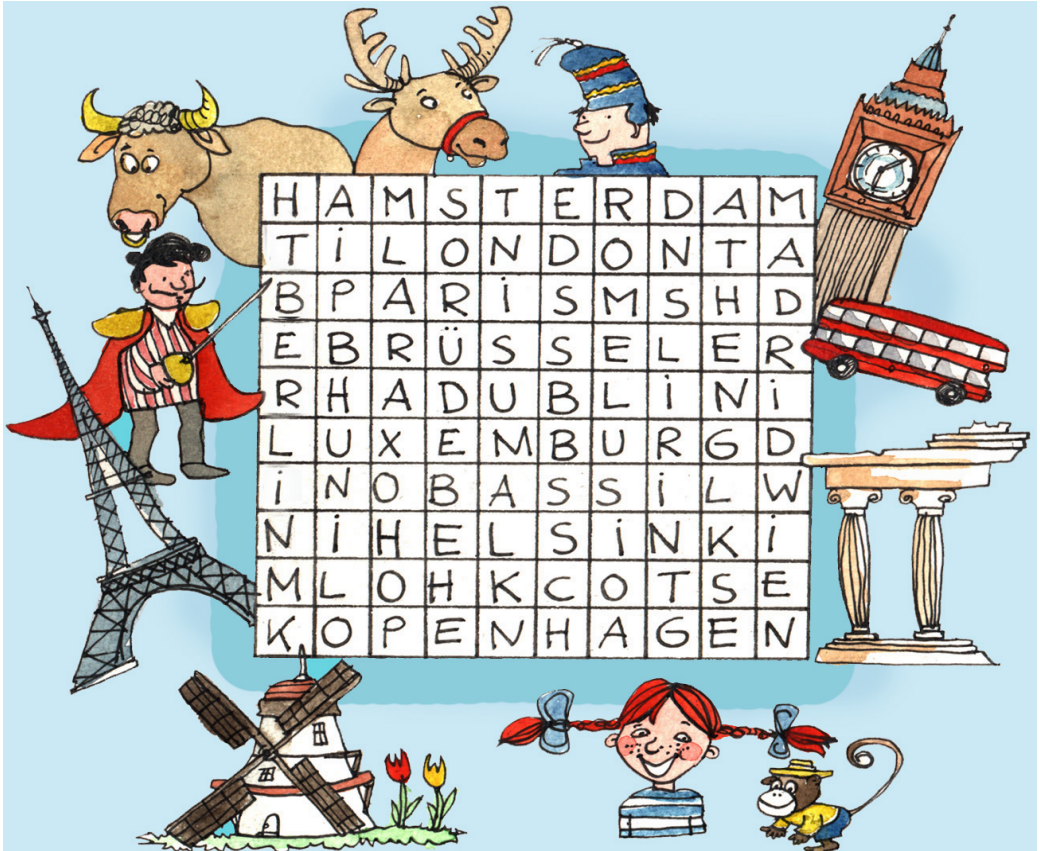
Neben dem gemeinsamen Nachdenken und Diskutieren zu Themen wie *Grenzen einhalten, Grenzen überschreiten, Gren-*

zen aufzeigen gibt es viel Gelegenheit zu gemeinsamem Tun: Abenteuerspiele, ein Fußball-Länderspiel, die Möglichkeit zum Grenzland-Biken (mit dem Mountain-Bike), ein Arbeitseinsatz, Wanderungen, Einblicke in die Werkstatt eines Musikinstrumentenbauers, die Möglichkeit, ein Cajon zu bauen, Gitarren- und Percussions-Workshops und vieles mehr. – Informationen und Anmeldeformular erhalten Sie über Pfr. Dziubek

Hauptstädte-Rätselbild von Christian Badel, www.kikifax.com

Außer Berlin sind noch 14 weitere Hauptstädte Europas in diesem Buchstabensalat versteckt. Dazu musst du nur die waagrechten und senkrechten Reihen genau durchsuchen, und zwar von links und rechts und von oben und unten! Findest du alle 15 Hauptstadtnamen?

Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de

**Freude und Leid****Wir nahmen Abschied von**

- 29.2. Gisa Leuthier geb. Pech aus Berbisdorf, 88 Jahre
- 4.4. Ruth Hähle geb. Eppert aus Einsiedel, 87 Jahre
- 9.4. Jutta Lieberwirth geb. Rupf aus Einsiedel, 87 Jahre

Befiehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohlmachen.

Psalm 37,5



Open Doors informiert – Sudan: Gebet für die schwer verfolgten Christen

(Open Doors) – Die Christen im Sudan erleiden schwerste Verfolgung. Ursachen dafür sind der islamische Extremismus und eine von

„diktatorischer Paranoia“ geprägte Regierung, während in der Übergangsverfassung von 2005 in Artikel 31 und 38 allen Bürgern des Landes das Recht auf Religionsfreiheit garantiert wird. Der

Open Doors Weltverfolgungsindex 2016 führt das Land an 8. Stelle. Christen aller Kirchen – auch im Land verbliebene ausländische Christen – werden bedroht, überwacht und schikaniert. Derzeit befinden sich mehrere Kirchenleiter in Haft.

Verhaftungen, Kirchenschließungen und massive Gewalt

Am 14. Dezember 2015 wurde Telahoon Nogosi Kassa Rata, der Leiter einer Kirchengemeinde in Khartoum verhaftet. Kurze Zeit später, am 21. Dezember, widerfuhr das auch dem Gemeindeleiter Hassan Abduraheem Kodi Taour. Der sudanesischer Geheimdienst NISS hält beide an einem unbekanntem Aufenthaltsort gefangen, es gibt keinen Kon-

takt zu ihren Familien oder zu einem Anwalt. Dies ist eine seit Jahren gängige Praxis der sudanesischen Regie-



rung. Drei weitere Christen wurden etwa im gleichen Zeitraum verhaftet, ihre Identität kann hier aus Sicherheitsgründen nicht angegeben werden. Die Regierung setzt Kirchengemeinden und ihre Leiter stark unter Druck. Sie müssen sich regelmäßig bei den Sicherheitsbehörden melden, manche sogar täglich. Für die Arbeit der Kirche unverzichtbare Materialien werden beschlagnahmt. Zu Jahresbeginn hat das Innenministerium alle Flüchtlingsgemeinden aufgefordert, ihre Gottesdienste für Flüchtlinge aus Eritrea, Äthiopien, Südsudan und den Philippinen in der Hauptstadt Khartoum einzustellen. Unrecht und Unterdrück-

kung seitens der Regierung geschehen systematisch. In den letzten Jahren wurden mehrere Kirchen abgerissen. Der Minister für Religiöse Angelegenheiten, Shalil Abdullah, verkündete zusätzlich am 12. Juli 2014 ein generelles Verbot für den Bau neuer Gemeindegebäude. Die Regierung lässt den Christen im Land kaum Luft zum Atmen. Sie unterstreicht dies auch durch ihre wiederholte Bombardierung der Dörfer des christlichen Nuba-Volkes.

Beim Weltweiten Gebetstag für verfolgte Christen, den Open Doors gemeinsam mit der Evangelischen Allianz am 13. November 2016 durchführt, wird besonders für den Sudan und Indien gebetet. Bitte beten Sie – auch zusammen mit ihrer Gemeinde – schon heute für unsere verfolgten Brüder und Schwestern.

Nachricht bereitgestellt von
Open Doors Deutschland

Mitteilungen

50 Jahre Wiederaufbau der Einsiedler Kirche

Am 18. September werden wir zum Kirchweihfest in Einsiedel daran denken, dass vor 50 Jahren der Wiederaufbau der im Krieg zerstörten Jakobi-Kirche vollendet wurde. Aus diesem Anlass veröffentlichen wir an dieser Stelle einen Ausschnitt aus der umfangreichen Beschreibung des Wiederaufbaus, die Gotthard Hüttl verfasst hat, sowie ein Gedicht von Ehrenfried Winkler. Beide Texte sind dem Begleitheft zur Ausstellung der Kirchengemeinde Einsiedel anlässlich der 750-Jahrfeier des Ortes im Juni 2004 entnommen.

Gotthard Hüttl resümiert:

Am 14. Februar und 5. März 1945: Die Menschen sind zutiefst bewegt von Krieg und Zerstörung. Einsiedel ist zu 93 % zerstört, Kirche und Friedhofshalle liegen in Trümmern. Sie suchen Besinnung und Neuorientierung. Muss nicht Gottes Wort wieder ganz klar gepredigt und gelebt



werden? Es braucht wieder einen Raum dazu. Der Gedanke an einen Wiederaufbau der Kirche vertieft sich und wird zur konkreten Tat.

... Bauen – mit wohlgeformten Klinkerziegeln – kein Problem; bauen mit Bruchsteinen, wie am Eingangsportal der Friedhofskirche – ein Meisterwerk. Aber bauen mit „lebendigen Steinen“ - unter den Bedingungen der Nachkriegszeit? Die Menschen jener Jahre standen vor einer doppelten Aufgabe: Sie mussten mit viel Kraft, Mut und Zuversicht den Wiederaufbau in Angriff nehmen. Kirchbau, das war die Aufgabe; aber Bau der Gemeinde war das eigentliche Ziel.

**„Auch ihr als die lebendigen Steine,
bauet euch zum geistlichen Hause!“**

Im Europa der Nachkriegszeit hat uns Gottes Wort auch immer wieder an dies andere erinnert: „Lasst Euch versöhnen mit Gott!“ Nur Versöhnte können Versöhnung leben.

1966 hat die Gemeinde dann miterleben dürfen, wie Landesbischof D. Gottfried Noth die wiedererstandene Jakobikirche weihte.

Fotos erinnern an diese Zeit. Und mit den Bildern tauchen auch die Namen der abgebildeten Personen auf. Viele von ihnen liegen inzwischen begraben zu Füßen ihrer Kirche. Von manchem damaligen „Mitstreiter“ gibt es kein einziges Foto! So kann dieses Rückerrinnern auch nur stellvertretend sein für alle, die damals mit ihren Händen, ihrem Planen, ihrem Geld und nicht zu

letzt mit ihrem Gebet den Wiederaufbau förderten. Leute mit Heiligenschein waren die Bauleute und Mitarbeiter nicht. Aber „lebendige Steine“, das waren sie und ohne sie gäbe es diese Kirche und die Gemeinde nicht! Einige Namen sollen wieder in Erinnerung gerufen werden. Sie sollen der heranwachsenden Generation Mut machen:

**„Bauet auch IHR euch ...
zu lebendiger Gemeinde.“**

☪ ☪ ☪ ☪ ☪ ☪ ☪ ☪

Lebendige Steine

(nach 1. Petrus 2, 5)

Von Ehrenfried Winkler

Steine an sich sind starr und kalt.
Doch miteinander verbunden,
finden sie gegenseitig Halt,
was sie ja sichtbar bekunden.

Lebendige Steine - welch ein Vergleich
für Menschen - frei aller Normen,
wirkend gemeinsam für Gottes Reich,
ein geistliches Haus zu formen.

Herzen und Sinne sind drauf bedacht,
nach dem, was dran ist, zu fragen,
was ihnen letztlich auch Freude macht,
nach Kräften mit beizutragen.

Zu zeitlichen Opfern dann bereit,
Gemeinschaft im Geiste pflegen,
bemüht um echte Lebendigkeit
durch Gottes Gnade und Segen.

Lebendige Steine braucht unser Land,
die Botschaft weiter zu sagen,
mit fröhlichem Herzen und Verstand,
was Gott ihnen aufgetragen.

Einblicke in die Reichenhainer Orgel

Ja, so sieht sie von innen aus. 819 Pfeifen aus Holz und Metall stehen dicht beieinander – viele davon aus den Jahren vor 1867. Nachdem Heizung, Fenster und Innenputz in Ordnung sind und alle Bauarbeiten ihre Spuren in der Orgel hinterlassen haben, wird sie nun im 2. Halbjahr dieses Jahres dran sein. Was muss gemacht werden? Da gibt es



Risse im Holz, wo die Luft andere Wege geht, mitunter in eine andere Pfeife. Dann müssen die Filze erneuert werden. Die Schleifenanschlätze der Register sind abgenutzt. Die Pfeifenmün-

dungen und Stimmrollen müssen gerichtet bzw. erneuert werden. Eine Reinigung der Windladen von innen ist notwendig. Die unterschiedliche Spielbarkeit der beiden Manuale soll angeglichen werden. Alle Pfeifen müssen von innen und außen gereinigt werden und ebenso alle Gehäuseteile, bis hin zur Schimmelbeseitigung.

Es wäre kein Problem, den Gemeindebrief mit der Beschreibung dieser Arbeiten zu füllen. Uns fehlen noch die Zustimmung der Denkmalspflege und der bestätigte Finanzierungsplan. Der Orgelsachverständige unserer Landeskirche hat seine Stellungnahme und die Empfehlung des Angebotes abgegeben. Zu finanzieren sind 17.500 €.

Das wird nicht so einfach werden. Doch wenn man bedenkt, dass seit der letzten großen Reparatur 45 Jahre vergangen sind, dann war die Orgel eigentlich pflegeleicht.

Paul Schale

Ausflug in die Lutherstadt Wittenberg

Am 31. Oktober 1517 schlug Martin Luther seine 95 Thesen an die Schlosskirche in Wittenberg und leitete damit die Reformation der christlichen Kirche ein. Die evangelische Kirche Deutschlands bereitet sich seit dem Jahr 2008 mit verschiedenen Themenjahren auf das 500-jährige Jubiläum dieses Ereignisses vor. Bei einem gemeinsamen Ausflug in

die Lutherstadt Wittenberg wollen wir uns an historischen Stätten das Leben und Wirken Martin Luthers lebendig machen.

Mit dem Reisedienst Döhler starten wir am 20. August 2016, 7.30 Uhr, an der Endstelle der Linie 51 zu unserer Tagesfahrt. Angekommen in Wittenberg lassen wir uns durch die Stadt-

und Pfarrkirche St. Marien führen. Wir hören von den Predigten des Reformators Luther in dieser Kirche und können den Reformationsaltar des Malers Lucas Cranach des Älteren betrachten. Bei der anschließenden Besichtigung einer Ausstellung im Lutherhaus werden wir noch mehr über das Leben und Wirken Martin Luthers erfahren. Nach einem gemeinsamen Mittagessen begeben wir uns gestärkt auf amüsante Rundgänge zu den schönsten Plätzen der historischen Altstadt. Getrennt in zwei Gruppen und je nach

Interesse folgen wir den Spuren von Katharina von Bora oder denen von Philipp Melanchthon. Beide werden uns, gekleidet in historischen Gewändern, einige Anekdoten aus ihrem Leben mit dem berühmten Reformator erzählen. Anschließend bleibt noch freie Zeit, um individuell etwas zu unternehmen: Einige werden vielleicht das Cranachhaus besuchen, andere sehen sich die nach Ideen des Wiener Künstlers Friedensreich Hundertwasser umgebaute Schule an; wer mag, kann aber auch einfach in Ruhe einen Kaffee genießen. 17.00 Uhr fahren wir dann zurück und werden ca. 19.30 Uhr wieder in Reichenhain eintreffen.

Die Kosten für die Fahrt einschließlich

aller gemeinsamen Führungen und Besichtigungen sowie des Mittagessens betragen 44,50 Euro, für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre 25,00 Euro. Anmeldeschluss für die Ausfahrt ist der 21. Juli 2016. Eine frühzeitige



Anmeldung ist zu empfehlen, da die Kapazität des Busses beschränkt ist. Anmeldungen sind im Pfarramt der Christuskirche zu den Öffnungszeiten Montag 9.00 bis 11.00 Uhr und Donnerstag 10.00 bis 17.00 Uhr möglich. Wir bitten bei Anmeldung um eine Vorauszahlung von 10,00 Euro pro Person. Der Restbetrag ist dann spätestens zum 21. Juli 2016 im Pfarramt Reichenhain zu zahlen.

Auf einen erlebnisreichen Tag in guter Gemeinschaft und hoffentlich schönem Wetter freut sich schon jetzt der Kirchenvorstand der Christuskirchengemeinde Reichenhain.

Thomas Hormes

Pfarramt Einsiedel

✉ Harthauer Weg 4, 09123 Chemnitz
 ☎ 037209-2855 📠 037209-688015
 @ kg.einsiedel@evlks.de
 🌐 www.einsiedel.kirche-chemnitz.de

Öffnungszeiten Pfarramt:

Mo.: 9-12 Uhr & 14-16 Uhr
 Di.: 14-18 Uhr
 Do.: 9-12 Uhr & 14-18 Uhr

Vom 18. Juli bis 5. August bleibt das
 Pfarramt wegen Urlaub geschlossen.

Bankverbindung:

IBAN: DE 38 8705 0000 3565 0014 52
 SWIFT-BIC: CHEKDE81XXX
 Sparkasse Chemnitz

Förderverein *Jakobi-Kirchgemeinde
 Einsiedel e.V.*

Ansprechpartner:
 Veit Gruber (Vorsitzender)
 Wolfgang Brühl (Schatzmeister)
 @ foev@kg1iedel.de

Flüchtlingshilfe Einsiedel

Koordinator: Klaus Mück
 ☎ 0157-81033069
 @ fluechtlingshilfe.einsiedel@gmail.com

Bankverbindung des Fördervereins:
 IBAN: DE 47 8705 00000 7100 318 15
 BIC: CHEKDE81XXX
 Sparkasse Chemnitz

Pfarramt Reichenhain

✉ Richterweg 102, 09125 Chemnitz
 ☎ 0371-512354 📠 0371-5202152
 @ kg.chemnitz_reichenhain@evlks.de
 🌐 www.christus.kirche-chemnitz.de

Öffnungszeiten Pfarramt:

Mo.: 9-11 Uhr Do.: 10-17 Uhr

Vom 27. Juni bis 13. Juli 2016 bleibt das
 Pfarramt geschlossen!

*Bestattungsanmeldungen außerhalb der Öff-
 nungszeiten bitte an: Friedhofsdienste GmbH,
 Zschopauer Straße 167, ☎ 0371-533530*

Pfarrer Dziubek ist donnerstags von
 15.30 bis 16.30 Uhr zu sprechen (jedoch
 nicht am 30. Juni sowie am 7. und 14.
 Juli). Bitte rufen Sie an, wenn Sie den
 Besuch des Pfarrers wünschen.

Bankverbindung:
 IBAN: DE05 3506 0190 1631 1000 20
 SWIFT-BIC: GENODED1DKD
 KD Bank

Pfarrer Johannes Dziubek

✉ Harthauer Weg 4, 09123 Chemnitz
 ☎ 037209-688014
 @ JohannesDz@web.de

Gemeindepädagogin Rebecca Rentsch

Brauereistraße 1, 09123 Chemnitz
 ☎ 037209-909751
 @ rebecca.rentsch@gmail.com

Impressum

Herausgeber: Kirchengemeinden Einsiedel und Reichenhain, Verantwortlich: Pfr. Johannes Dziubek, Redaktion & Layout: Leonore Stoll ☎ 037209-69762, stolls@gmx.net, Druck: Gemeindebriefdruckerei/Bad Oesingen, Auflage: 1150 Stück. Der Gemeindebrief erscheint aller zwei Monate. Redaktionsschluss für die Ausgabe August/September 2016 ist der **1. Juli 2016**.

SOMMERNACHTSMUSIK

Wann?

Freitag, 29. Juli 2016
21 Uhr

Wer?

Blackbird Blues Company
Wechselndes Blech
Sophie & Freunde

Wo?

Berbisdorfer Kirche
Berbisdorfer Kirchweg
09123 Chemnitz

Im Anschluss ...

Gemütliches
Zusammensein
im Fackelschein

Alles
durch
einander



·NEU·
 Vorpremiere der
 Sommernachtsmusik
 Wann? Freitag, 17. Juni 2016
 20 Uhr
 Wo? Kirche Gornau
 Eisenstraße 4
 09405 Gornau

Gestaltung: Sophie Schwebe 2016
Vektoren Instrumente: freepik.com

Kirmes und Kirchweihfest in Berbisdorf

Freitag, 29. Juli

Sommernachtsmusik
(siehe Information Seite 15)

Samstag, 30. Juli

**12 Uhr 2. Berbisdorfer
Seifenkistenrennen**
danach Siegerehrung
und märchenhaftes

**Kinder- und
Familienfest**
des Berbisdorfer
Vereins

Sonntag, 31. Juli

10 Uhr Gottesdienst
mit Kindergottesdienst
danach Mittagstisch
im Festzelt

**14 Uhr Gemeinde-
nachmittag**
mit Spiel und Spaß

**16 Uhr
Marionetten-
varietee**

**Zauberhafte Märchenwelt
im
Berbisdorfer Kirmeszelt**

**19.30 Uhr Kirmestanz mit DJ Hans und
Abendprogramm vom Verein Berbisdorf**

